

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Bildungszentrum

Schloss Reinhardsgrμμα

Schlossgasse 2

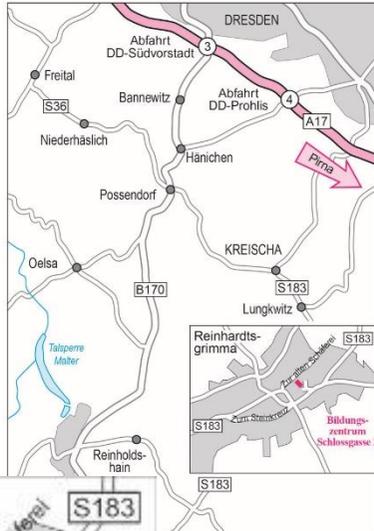
01768 Reinhardsgrmma

www.lfulg.sachsen.de

Anfahrt

Mit der Bahn

von Dresden Hauptbahnhof: entweder mit der S2 nach Dresden-Dobritz oder mit der S1 bis Heidenau und weiter mit der RB72 nach Glaschütte; jeweils von diesen letzten Umsteigeorten mit der Buslinie 386 nach Reinhardsgrmma



Mit dem Auto

Autobahn A 4 bis Dreieck Dresden-West, von dort Bundesstraße B 17 in Richtung Pirna bis Abfahrt 3 Dresden-Süd-

vorstadt, anschließend auf der B170 und S 36 bis Kreischka sowie weiter über die S 183 nach Reinhardsgrmma

Quelle: LfULG

Ingenieurbüro Schnittstelle Boden

Belsgasse 13

61239 Ober-Mörlen

Tel. 06002-99250-0

info@schnittstelle-boden.de

www.schnittstelle-boden.de



Baader Konzept GmbH

Zum Schießwasen 7

91710 Gunzenhausen

Tel. 09831-6193-0

info@baaderkonzept.de

www.baaderkonzept.de



Das Projekt ist finanziert von der

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO)

Vorsitz: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Rosenkavalierplatz 2

81925 München

Tel. 089-9214-3468

labo@stmuv.bayern.de

www.labo-deutschland.de

Der Workshop wird unterstützt vom

Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange in Planungs- und Zulassungsverfahren



Workshop zur Vorstellung und Einführung der Checklisten

am **27.10.2021**

10.00-16.00 Uhr

Schloss Reinhardsgrmma

Das Schutzgut Boden in Planungs- und Zulassungsverfahren

Das Schutzgut Boden ist bei Planungs- und Zulassungsverfahren meist erheblich betroffen. Insbesondere die damit verbundenen Baumaßnahmen können zu Beeinträchtigungen bis hin zu einem Totalverlust der Bodenfunktionen führen.

Bislang wurde das Schutzgut Boden in der Planungs-, Zulassungs- und Baupraxis meist nicht in gleichem Maße wie die anderen Schutzgüter berücksichtigt. Aus diesem Grund ist es vorrangiges Ziel, den vorsorgenden Bodenschutz auf den verschiedenen Ebenen der Planungs- und Zulassungsverfahren zu stärken.

In diesem Zusammenhang wurden von der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) ein Projekt zur „Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange in Planungs- und Zulassungsverfahren“ durchgeführt und Ende 2017 bodenbezogene Checklisten für die Planungspraxis und den Vollzugsalltag erstellt. Die Checklisten erfüllen die Funktion, die Umsetzung der relevanten Prüf- und Arbeitsschritte mit ihren jeweiligen Inhalten systematisch zu verfolgen und zu dokumentieren.

Zur Unterstützung der Einführung der Checklisten in die Praxis werden bundesweit Workshops zur Vorstellung und praktischen Anwendung der Checklisten durchgeführt.

Die Checklisten sind als digitale Formulare mit einem einführbaren Erläuterungstext und vielseitigen Navigationshilfen aufgebaut und auf der LABO-Website als Download verfügbar:

www.labo-deutschland.de/documents/2018_08_06_Checklisten_Schutzgut_Boden_PlanungsZulassungsverfahren.pdf

Anmeldung Workshop

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um **frühzeitige Anmeldung** bis **spätestens 01.10.2021** unter Angabe des bevorzugten Planspiels [(1), (2) oder (3)] gebeten:

Bernd.Siemer@smul.sachsen.de

Eine Teilnahmebestätigung erfolgt nach Anmeldeschluss!

Uhrzeit

Programmpunkt

10.00-10.15

Begrüßung

Bernd Siemer, LfULG

10.15-10.45

Vorstellung der Checklisten

Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange in Planungs- und Zulassungsverfahren

10.45-12.30

Planspiel

Praktische Anwendung der Checklisten anhand von Fallbeispielen in *Kleingruppen*

12.30-13.15

Mittagspause

(Mittagsimbiss wird vor Ort angeboten)

13.15-14.00

Ergebnisse Planspiel: Zusammenfassung, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Plenum

14.00-15.00

World-Café

Reflexion und Diskussion in *wechselnden Tischgruppen*

15.00-16.00

Ergebnisse World-Café: Zusammenfassung, Visualisierung und Diskussion der Ergebnisse

Plenum

Abschlussdiskussion im *Plenum*



Planspiel

Um der Veranstaltung einen tatsächlichen Workshop-Charakter zu geben, findet in Kleingruppen eine Bearbeitung von Fallbeispielen und fallbezogene Anwendung der Checklisten statt.

Bitte melden Sie sich bei der Anmeldung zum Workshop (siehe E-Mail-Adresse zur Anmeldung unten links) auch für eines der drei Fallbeispiele an:

- (1) **Bauleitplanverfahren:** Fallbeispiel Bebauungsplan einer Kommune
- (2) **Vorgelagertes Verfahren:** Fallbeispiel Raumordnungsverfahren (Trassenauswahl) eines länderübergreifenden Infrastrukturprojekts
- (3) **Planfeststellungsverfahren:** Fallbeispiel aus dem Leitungsbau

Zur Vorbereitung auf den Workshop werden Ihnen die Unterlagen für die Fallbeispielbearbeitung digital zur Verfügung gestellt.



Vorstellung der Checklisten und Moderation der Veranstaltung

Ricarda Miller, Ingenieurbüro Schnittstelle Boden
Dr. Frank Molder, Baader Konzept GmbH